



48 Prozent Rendite für die Tafel

Die zwölf Schüler des P-Seminars Wirtschaft und Recht am Hans-Carossa-Gymnasium haben im Verlauf des Seminars ein Schülerunternehmen gegründet, das Hausaufgabenhefte verkauft hat. Mit den Verkäufen, durch Werbeanzeigen in den Heften und Spenden von Anteilsscheininhabern haben die Schüler einen Gewinn von 720 Euro erzielt – eine Rendite von stolzen 48 Prozent, wie Kursleiterin Marion Steinfort (rechts im Bild) am Dienstag in der Diakonie sagte. Dort haben vier Schüler zum Ende des eineinhalbjährigen P-Seminars den Gewinn als Spende an die Landshuter Tafel übergeben. Vor Weihnachten habe man überlegt, was man mit dem Geld anstellen

könnte, und kam überein, dass es in der Region bleiben sollte.

So entschied man sich schließlich für die Landshuter Tafel. Eine gute Wahl, wie Diakonie-Geschäftsführer Holger Peters verdeutlichte. Die seit etwa 15 Jahren unter dem Dach der Diakonie bestehende Initiative mit mittlerweile circa 100 ehrenamtlich Engagierten versorgt an ihren zwei Ausgabestellen in der Stadt um die 1200 Personen, davon ein Drittel Kinder.

Die Tafel erhält Woche für Woche vier Tonnen Lebensmittel von etwa 80 Institutionen, ist darüber hinaus aber auch auf Spenden angewiesen. Da kommt das Geld von den erfolgreichen HCG-Jungunternehmern natürlich gerade recht. -skl-